

## DER HOLLYWOOD-KÜNSTLER

Ob Britney Spears, Paris Hilton oder die schlichte Schönheit namens Farbe – **DANIEL MALTZMAN** wirft sie alle lapidar und doch gekonnt auf seine Leinwände. 15 Jahre Übung machen das möglich – und zahlen sich aus. Amerikanische Sammler, Galeristen und sogar TV-Produzenten lieben seine Handschrift.

Text CONSTANCE ENGEL

Daniel Maltzman hinget sich gerne an leuchtigen Farben. Nicht nur auf seinen Leinwänden, sondern auch auf seinen Kleidern. Foto: Nicole Nagel, Los Angeles



**EXKLUSIV IM  
ARTINVESTOR-SHOP**


Blick in das Atelier von Daniel Maltzman in Los Angeles, das im Größenverhältnis einer Flughafenhalle ziemlich nahe kommt. Die hohen Räume bieten genügend Freiraum und perfektes Licht für kreatives Klecksen. Foto: Nicole Nagel, Los Angeles

Maler oder Immobilien-Tycoon, wofür würden Sie sich bei der Berufswahl entscheiden? Moralisch und ideologisch, keine Frage, sicher für den Künstler. Und nüchtern-realistisch? „Auch“, sagt Daniel Maltzman, der genau diese Entscheidung

diesem Moment an dauerte es nicht lange, und der Querdenker gestaltete fortan Leinwände statt Kleider.

Wenn schon, denn schon, etwa 1,5 Meter groß sind seine Malgründe heute. Sie sind expressionistisch, sie sind impressionistisch, auf alle Fälle aber ein Hingucker: Irgendwie sehen sie aus, als hätte man sie schon einmal gesehen. Und so unwahrscheinlich ist dieser Eindruck nicht, Oftmals sind es die Stars der Kinoleinwände, der Magazincover und Konzertbühnen, die Daniel Maltzman schwingvoll und auf pastosem Untergrund an die Leinwand wirft.

**ZWISCHEN SHOWROOM UND TV-STUDIO**

„Die Inspiration entnehme ich meiner gesamten Umwelt“, sagt der 46-Jährige. „Eine dynamische Plakatwand, eine frappierende Modewerbung, eine maskierte Frau in der Nacht – alles kann eine Idee auslösen, die sich wiederum in ein Bild

verwandelt.“ Britney Spears hat diese Metamorphose auf seinen Bildern schon hinter sich. Maltzman sah sie auf einem Elle-Cover, auf dem sie kaum verhüllt und sehr kokett zum Betrachter blickt. Und prompt landete die Lady auf einer seiner Leinwände – statt gestochen scharf, skizzenhaft fragil. Mit einem Startgebot von 10000 Dollar wurde das Gemälde über Ebay schließlich versteigert. Ein Kunstgriff, der Maltzman auch in Europa Bekanntheit bescherte.

Die amerikanischen Galeristen, Sammler und sogar TV-Produzenten sind längst auf ihn aufmerksam geworden. Maltzman ist in mehreren renommierten US-Sammlungen vertreten. Beispielsweise bei Lee Iacocca, Steve Tisch, Eugenio Lopez (Jumex Collection) und im Galen Center. Aber auch in Fernsehshows wie Nip/Tuck, Paris' New BFF, MTV's Catwalk und zuletzt in einer Folge von Dirty Sexy Money waren seine Bilder schon teil der Hollywood-Kulisse.

Was ist also dran an den Maltzmannschen Pop-Pastellen? Dem Macher selbst gefallen die Leerstellen, die der Betrachter geistig vervollständigen kann, sowie der Anschein, als seien



Daniel Maltzman: World of Maltzy, Acryl und Ölpastell auf Leinwand, 150 x 180 cm. Foto: Nicole Nagel, Los Angeles

sie unfertig. Einer von Maltzmanns Sammlern begeistert sich besonders für die „Eleganz und Schönheit der Bilder, die in der zeitgenössischen Kunst lange gefehlt haben. Es sei eine Schönheit, die zugleich die „Rasanz der heutigen Gegenwart widerspiegelt“.

**IN DER KREATIVKAPSEL**

Das Atelier von Daniel Maltzman gleicht einer Flughafenhalle. Doch die hohen Räume geben genügend Freiraum und das perfekte Licht für kreatives Klecksen. Ein Ort, an dem Ideen sich eigenhändig Platz schaffen und in dem Maltzman in seiner sonnigen Art nur so sprudelt. Einst nutzte eine Werttransportfirma die Räume als Zwischenlager, bevor der Künstler sie neu konzipierte, die Wände eintrach. Nur der Saalraum, der nun als Lager dient, und die Alarmanlage erinnern noch an alte Zeiten. Gerade stapeln sich hier viele noch unbefleckte Leinwände, die darauf warten, bepinselt zu werden. Der Rahmenbauer hat eine neue Lieferung von Großformaten bereitgestellt. Und hier und da stehen Staffeleien, Leitern und Hunderte von Farblosen im Raum verstreut.

Der jung gebliebene 46-Jährige passt sich in dieser bunten Kreativkapsel wie ein Chamäleon an. Immer wieder hat er neue Ideen, scheint unermüdlich. Nicht ohne Erfolg: Sein Gemälde „Fame“ schaffte es 2007 während der 59. Primetime Emmy Awards in den von Architectural Digest gesponserten Green Room. – Und damit in eine Reihe mit Sam Francis und Frank Stella. Auf diesen Ritterschlag folgte ein Auftrag der Foundation World Peace One: Maltzman malte die Band Velvet Revolver für die Sundance-Film-Festival-Performance in 2008. Im selben Jahr noch fertigte er für die Academie Awards ein überlebensgroßes Porträt der Hotel-Erbin Paris Hilton auf ihrer Geburtstagsparty in Las Vegas an.

Maltzmanns Kunst dringt pausenlos in die Öffentlichkeit – und kommt damit wie auf dem Fließband daher, möchte man fast meinen. Doch darauf kontert der Kalifornier ebenso schnell: Er sei einfach sehr diszipliniert. „Ich male täglich. Ich gehe ins Studio, wenn es Tag wird, und verlasse es erst, wenn die Nacht eintricht.“ Dieses Künstlerdasein ist ein Fulltimejob, aber es ist auch, wie Maltzman mit großem Grinsen eingesteht, ein „absolutes Fullfilment“.

**GALERIEPREISE**

Leinwände:  
ca. 240 x 180 cm: 16.500 US-Dollar  
ca. 180 x 150 cm: 13.500 US-Dollar  
ca. 150 x 120 cm: 9.500 US-Dollar  
ca. 120 x 90 cm: 7.500 US-Dollar

**AUSSTELLUNGEN in 2010**

30. April bis 3. Mai Art Chicago Art, Chicago

**GALERIEN**

Catherine Kollegan Gallery Atlanta, USA  
Amstel Gallery, Amsterdam, Niederlande  
Weber Fine Art, New York

**EMPFEHLUNG**

Seine Gemälde befinden sich im Privatbesitz und in solch ungewöhnlichen „Kunstkammern“ wie Hollywoods Nobelrestaurant One Sunset oder dem Yankee Stadion. Maltzman ist ein Maler, der den Geschmack der breiten Masse trifft. Damit bewegt er sich als Investment im gesicherten Mittelfeld.